

Ranunculus sceleratus L.

Allgemein

Wie auch viele andere Arten von Hahnenfuß ist die Pflanze sehr scharf. Aus ihrem Saft gewonnene Flüssigkeit setzt unlösbare brennbare Kristalle ab, die zum Kühlen verwendet werden. Die Pflanze ist wie *R. bulbosus* ein Ableitungsmittel auf die Haut. Wenn ein zerdrücktes Blatt mit der Haut in Kontakt kommt, entsteht eine Blase, die nur schwer heilt. Wenn die Pflanze gekaut wird, entzündet sich die Zunge. In sehr kleinen Dosen hilft sie bei Stechen und Rippenschmerzen.

Die allgemeinen Angaben und Anwendungen entsprechen denen von *R. bulbosus*.
Medizinisch verwendet wird das frische Kraut.

Etymologie

Die lateinische Bezeichnung 'ranunculus' für 'Hahnenfuß' hat auch die Bedeutung 'Fröschchen' von 'rana = Frosch' und wird als Lehnübersetzung des griechischen Wortes 'batrachion = Name verschiedener Sippen von Wasserpflanzen...' angesehen. Die Gattung kommt normalerweise auf feuchten Standorten, also in der Nähe von Fröschen, vor. 'Sceleratus' ist Lateinisch und bedeutet 'frevelhaft, verrucht, verderblich, schädlich, unheilvoll'. Das Wort kommt von 'scelus, sceleris = Frevel, Verbrechen'. Die Namensgebung bezieht sich offensichtlich auf die große Giftigkeit der Pflanze. Der deutsche Name 'Gifthahnenfuß' folgt der lateinischen Bedeutung.

Botanik

Blüte und Frucht: Die Pflanze ist reichblütig. Die Blüten sind blaßgelb und 4 bis 10 mm groß. Die Kronblätter sind etwa so lang wie der Kelch. Die Kelchblätter sind zurückgeschlagen, eirund und flaumhaarig. Es gibt viele Staubblätter und zahlreiche Fruchtknoten. Das Früchtchen bildet ein verlängertes, ährenförmiges Köpfchen. Kelch und Krone fallen leicht ab.

Blätter, Stengel und Wurzel. Die Pflanze wird etwa 20 bis 60 cm groß. Die Wurzel ist einjährig. Die Pflanze selbst ist blaß, glänzend, von gelblich-grüner Farbe, fleischig und kahl, vom oberen Teil des Stengels abgesehen, der gelegentlich haarig ist. Die Stengel sind aufrecht, röhlig, ästig. Die Blätter sind handförmig geteilt, die unteren lang gestielt mit 2 oder 3lappigen Abschnitten, die oberen sitzend und meist dreizählig. Merkmale: Die giftigste Hahnenfußart !

Verbreitung

Die Pflanze ist vor allem in Mittel- und Nordeuropa heimisch.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Celery-leaved Buttercup (eng.)
Celery-leaved Crowfoot (eng.)
Cursed Crowfoot (eng.)
Gifthahnenfuß (dt.)

Marsh Crowfoot (eng.)

Water Crowfoot (eng.)

Drogen

Ranunculi scelerati herba (+ - !)